



BEST AVAILABLE COPY

①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑫ **Gebrauchsmusterschrift**
⑩ **DE 200 17 448 U 1**

⑤1 Int. Cl. 7:
B 60 N 2/26
B 60 R 22/10
A 47 D 9/02
B 62 B 9/28

②1 Aktenzeichen: 200 17 448.7
②2 Anmeldetag: 11. 10. 2000
④7 Eintragungstag: 21. 12. 2000
④3 Bekanntmachung
im Patentblatt: 25. 1. 2001

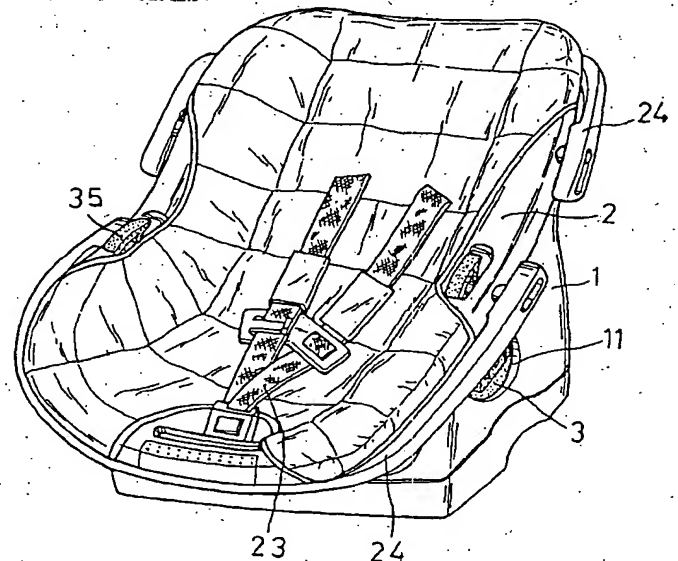
1

DE 200 17 448 U 1

- ⑦3 Inhaber:
Fang, Min-Kang, Teipeh/T'ai-pei, TW
- ⑦4 Vertreter:
Kador und Kollegen, 80469 München

⑤4 **Mehrzweckkindersicherheitssitz**

⑤7 Mehrzweckkindersicherheitssitz, der im wesentlichen aus einem Gestell (1), einem Sitz (2) und einer Sperrvorrichtung (3) besteht, dadurch gekennzeichnet, daß das Gestell (1) auf dem Boden einen Vorsprung (15) und an den beiden Seiten jeweils eine runde Vertiefung (11) für die Sperrvorrichtung (3) aufweist, neben der eine Rastnut (14) vorgesehen ist und deren Boden mit einem ersten und zweiten bogenförmigen Schlitz (12), (13) versehen ist, wobei der erste bogenförmige Schlitz (12) im oberen und unteren Totpunkt jeweils an eine obere und untere Positioniernut (121), (122) angeschlossen ist, der Sitz (2) auf der Unterseite mit einem vorderen Schwinghebel (21) sowie einem hinteren Schwinghebel (22), wobei das Ende des vorderen Schwinghebels (21) durch den zweiten bogenförmigen Schlitz (13) hindurchgeht und an der Sperrvorrichtung (3) angelenkt ist und das Ende des hinteren Schwinghebels (22) am Gestell (1) angelenkt ist, und auf der Oberseite mit einem Sicherheitsgurt (23) und einem Paar Tragegriffen (24) versehen ist, die an der vorderen und hinteren Seite des Sitzes liegen und durch Rastverbindung miteinander verbunden werden können, wobei entsprechend dem Vorsprung (15) des Gestells der Sitz eine Ausnehmung (25) aufweist, und die Sperrvorrichtung (3) eine Drehscheibe (31) umfaßt, die in der runden Vertiefung (11) aufgenommen ist, eine Führungsnut (32) aufweist, in der eine Feder (33) vorgesehen ist, die einen Druckknopf (34) gegen den ersten bogenförmigen Schlitz (12) drückt, und mit einem Rastteil (35) versehen ist, das in die Rastnut (14) einrasten kann.



DE 200 17 448 U 1

11.10.00

Mehrzweckkindersicherheitssitz

Hintergrund der Erfindung

a. Umfang der Erfindung

Die Erfindung betrifft einen Mehrzweckkindersicherheitssitz, insbesondere einen Kindersicherheitssitz, der neben der Positionierung auf dem Autositz noch schaukeln und getragen werden kann.

b. Stand der Technik

Der herkömmliche Kindersicherheitssitz dient nur zur Positionierung auf dem Autositz, um die Sicherheit des Kindes während der Fahrt zu wahren, und weist keine andere Funktion auf.

Aufgabe der Erfindung

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Mehrzweckkindersicherheitssitz zu schaffen, dessen Sitz durch zwei Schwinghebel an einem Gestell angelenkt ist, durch eine Sperrvorrichtung gesperrt und freigegeben werden kann, und mit einem Paar Tragegriffen versehen ist, so daß der erfindungsgemäße Kindersicherheitssitz neben der Positionierung auf dem Autositz noch schaukeln und getragen werden kann.

Kurzbeschreibung der Zeichnungen

Figur 1 zeigt eine perspektivische Darstellung der Erfindung (1).

Figur 2 zeigt eine perspektivische Darstellung der Erfindung (2), die als Tragetasche dient.

Figur 3 zeigt eine Seitenansicht der Erfindung, wobei der Sitz im gesperrten Zustand ist.

Figur 4 zeigt eine Schnittdarstellung entlang der Linie A-A gemäß Figur 3.

Figur 5 zeigt eine Schnittdarstellung entlang der Linie B-B gemäß Figur 4.

Figur 6 zeigt eine Seitenansicht der Erfindung, wobei der Sitz im

DE 200 17 448 U1

11.10.00

freigegebenen Zustand ist.

Figur 7 zeigt eine schematische Darstellung der Sperrvorrichtung der Erfindung.

Figur 8 zeigt eine perspektivische Darstellung der Erfindung, die als Schaukelstuhl dient.

Detaillierte Beschreibung der Ausführungsbeispiele

Bezugnehmend auf die Figuren besteht die Erfindung im wesentlichen aus einem Gestell (1), einem Sitz (2) und einer Sperrvorrichtung (3).

Das Gestell (1) weist auf dem Boden einen Vorsprung (15) und an den beiden Seiten jeweils eine runde Vertiefung (11) für die Sperrvorrichtung (3) auf, neben der eine Rastnut (14) vorgesehen ist und deren Boden mit einem ersten und zweiten bogenförmigen Schlitz (12), (13) versehen ist, wobei der erste bogenförmige Schlitz (12) im oberen und unteren Totpunkt jeweils an eine obere und untere Positioniernut (121), (122) angeschlossen ist.

Der Sitz (2) ist auf der Unterseite mit einem vorderen Schwinghebel (21) sowie einem hinteren Schwinghebel (22), wobei das Ende des vorderen Schwinghebels (21) durch den zweiten bogenförmigen Schlitz (13) hindurchgeht und an der Sperrvorrichtung (3) angelenkt ist und das Ende des hinteren Schwinghebels (22) am Gestell (1) angelenkt ist, und auf der Oberseite mit einem Sicherheitsgurt (23) und einem Paar Tragegriffen (24) versehen, die an der vorderen und hinteren Seite des Sitzes liegen und durch Rastverbindung miteinander verbunden werden können, wobei entsprechend dem Vorsprung (15) des Gestells der Sitz eine Ausnehmung (25) aufweist.

Die Sperrvorrichtung (3) umfaßt eine Drehscheibe (31), die in der runden Vertiefung (11) aufgenommen ist, eine Führungsnut (32) aufweist, in der eine Feder (33) vorgesehen ist, die einen Druckknopf (34) gegen den ersten bogenförmigen Schlitz (12) drückt, und mit einem Rastteil (35) versehen ist, das in die Rastnut (14) einrasten kann.

Wie Figur 3 und 5 zeigen, ist der Druckknopf (34) in der oberen Positioniernut (121) des ersten bogenförmigen Schlitzes (12) positioniert,

DE 200 17 448 U1

11.10.00

wobei der Vorsprung (15) des Gestells (1) in der Rastnut (25) des Sitzes verrastet ist, so daß der erfindungsgemäße Kindersicherheitssitz auf dem Autositz positioniert oder mit den Tragegriffen getragen werden kann, wie in Figur 1 und 2 dargestellt ist. Wie Figur 6 und 7 zeigen, wenn der Druckknopf (34) gedrückt wird, löst er sich von der oberen Positioniernut (121). Dabei kann der Druckknopf (34) durch Drehen der Drehscheibe (31) in die untere Positioniernut (122) eingreifen, wodurch das Rastteil (35) der Drehscheibe (31) in die Rastnut (14) des Gestells (1) einrastet und der vordere Schwinghebel (21) des Sitzes (2) sich entlang dem zweiten bogenförmigen Schlitz (13) nach oben bewegt, so daß die Ausnehmung (25) des Sitzes (2) den Vorsprung (15) des Gestells (1) verläßt. Daher wird der Sitz (2) freigegeben und kann, wie in Figur 8 dargestellt ist, als Schaukelstuhl verwendet werden.

Daher kann die Erfindung neben der Funktion als Kindersicherheitssitz durch die Sperrvorrichtung (3), die den Sitz (2) freigegeben kann, auch als Schaukelstuhl dienen. Außerdem kann die Erfindung durch die Tragegriffe (24) des Sitzes (2) als Tragetasche dienen, die beim Nichtgebrauch jeweils nach vorne und hinten geschwenkt werden kann.

Aufgrund der obengenannten Tatsachen entspricht die Erfindung in ihrer Verfügbarkeit, Fortschrittlichkeit und Neuheit vollauf den Anforderungen für ein Gebrauchsmuster.

Die vorstehende Beschreibung stellt nur ein bevorzugtes Ausführungsbeispiel der Erfindung dar und soll nicht als Definition des Bereiches und der Grenzen der Erfindung dienen. Alle gleichwertige Änderungen und Modifikationen gehören zum Schutzbereich dieser Erfindung.

DE 2000³ 17 448 01

11.10.00

Bezugszeichenliste

- | | |
|-----------------------------------|------------------------------------|
| (1) Gestell | (11) runde Vertiefung |
| (12) erster bogenförmiger Schlitz | (121) obere Positioniernut |
| (122) untere Positioniernut | (13) zweiter bogenförmiger Schlitz |
| (14) Rastnut | (15) Vorsprung |
| (2) Gestell | (21) vorderer Schwinghebel |
| (22) hinterer Schwinghebel | (23) Sicherheitsgurt |
| (24) Tragegriff | (25) Ausnehmung |
| (3) Sperrvorrichtung | (31) Dreischeibe |
| (32) Führungsnut | (33) Feder |
| (34) Druckknopf | (35) Rastteil |

11.10.00

Schutzanspruch

1. Mehrzweckkindersicherheitssitz, der im wesentlichen aus einem Gestell (1), einem Sitz (2) und einer Sperrvorrichtung (3) besteht, dadurch gekennzeichnet, daß

das Gestell (1) auf dem Boden einen Vorsprung (15) und an den beiden Seiten jeweils eine runde Vertiefung (11) für die Sperrvorrichtung (3) aufweist, neben der eine Rastnut (14) vorgesehen ist und deren Boden mit einem ersten und zweiten bogenförmigen Schlitz (12), (13) versehen ist, wobei der erste bogenförmige Schlitz (12) im oberen und unteren Totpunkt jeweils an eine obere und untere Positioniernut (121), (122) angeschlossen ist,

→ der Sitz (2) auf der Unterseite mit einem vorderen Schwinghebel (21) sowie einem hinteren Schwinghebel (22), wobei das Ende des vorderen Schwinghebels (21) durch den zweiten bogenförmigen Schlitz (13) hindurchgeht und an der Sperrvorrichtung (3) angelenkt ist und das Ende des hinteren Schwinghebels (22) am Gestell (1) angelenkt ist, und auf der Oberseite mit einem Sicherheitsgurt (23) und einem Paar Tragegriffen (24) versehen ist, die an der vorderen und hinteren Seite des Sitzes liegen und durch Rastverbindung miteinander verbunden werden können, wobei entsprechend dem Vorsprung (15) des Gestells der Sitz eine Ausnehmung (25) aufweist, und

die Sperrvorrichtung (3) eine Drehscheibe (31) umfaßt, die in der runden Vertiefung (11) aufgenommen ist, eine Führungsnut (32) aufweist, in der eine Feder (33) vorgesehen ist, die einen Druckknopf (34) gegen den ersten bogenförmigen Schlitz (12) drückt, und mit einem Rastteil (35) versehen ist, das in die Rastnut (14) einrasten kann.

DE 200⁵17 448 U1

11.10.00

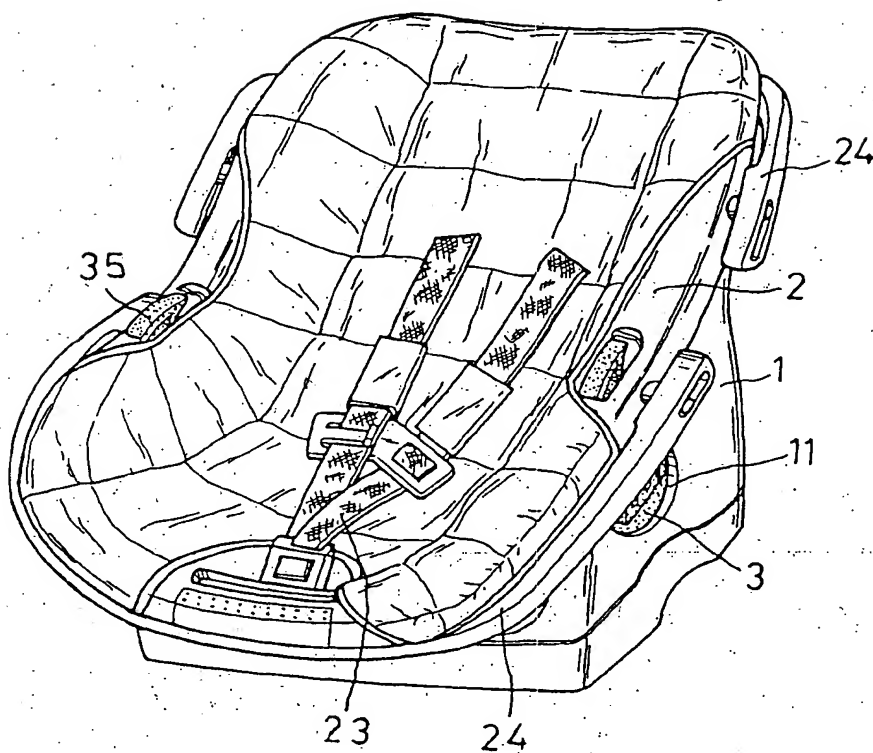


FIG. 1

DE 200 17448 U1

11.10.00

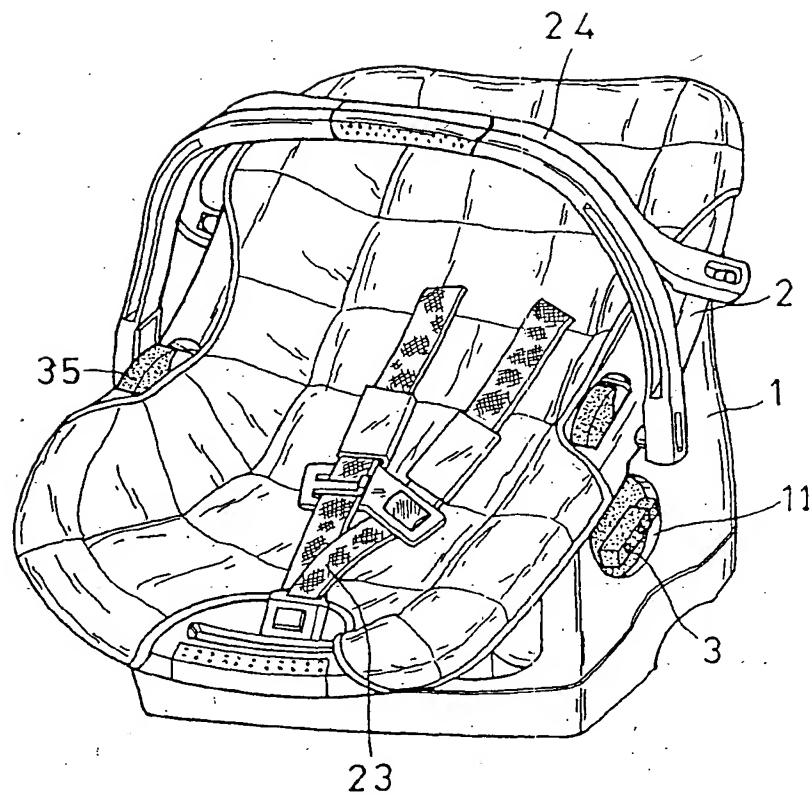


FIG. 2

DE 200 17 448 U1

11 10 00

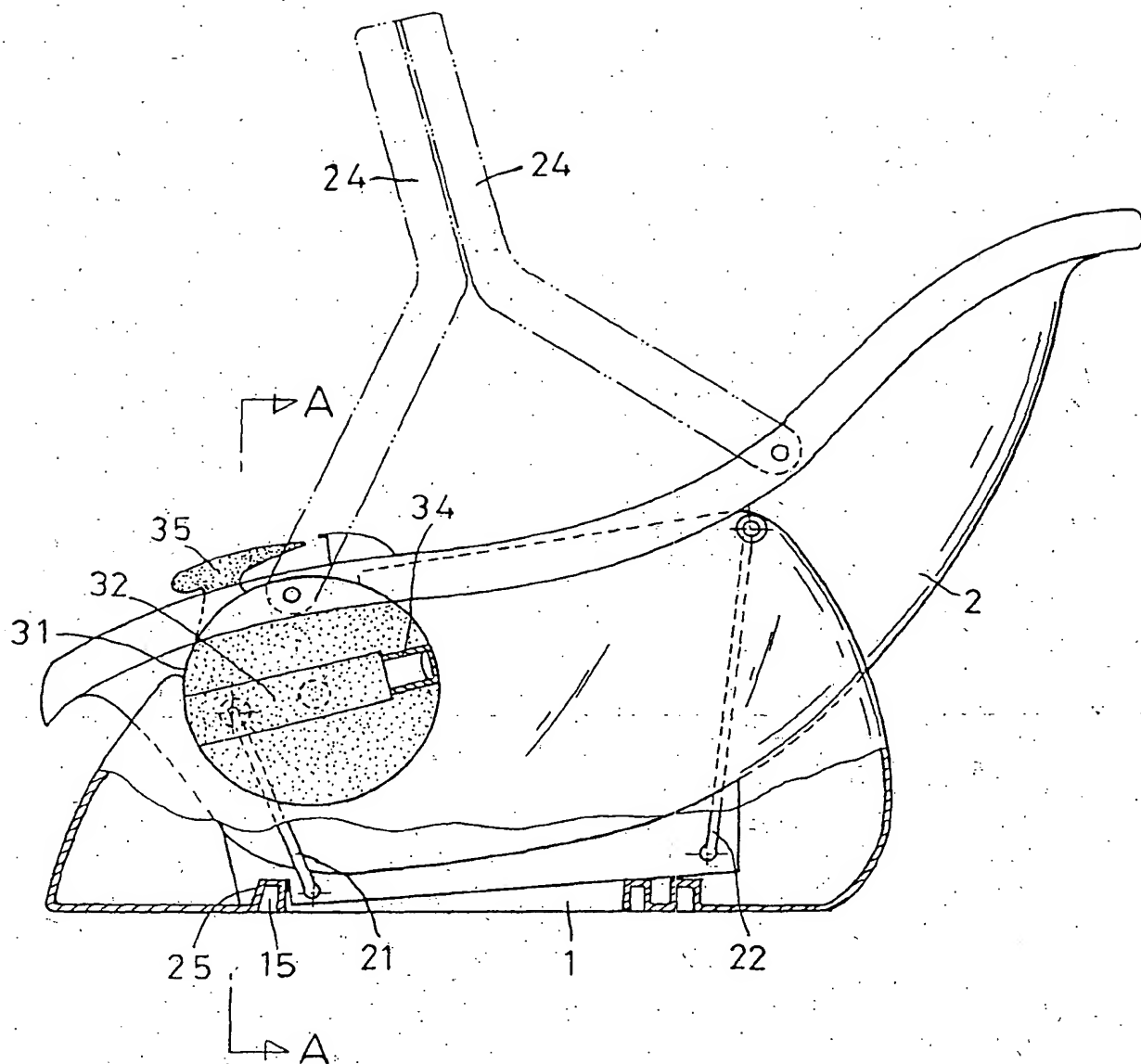


FIG. 3

DE 200 17 448 U1

11.10.00

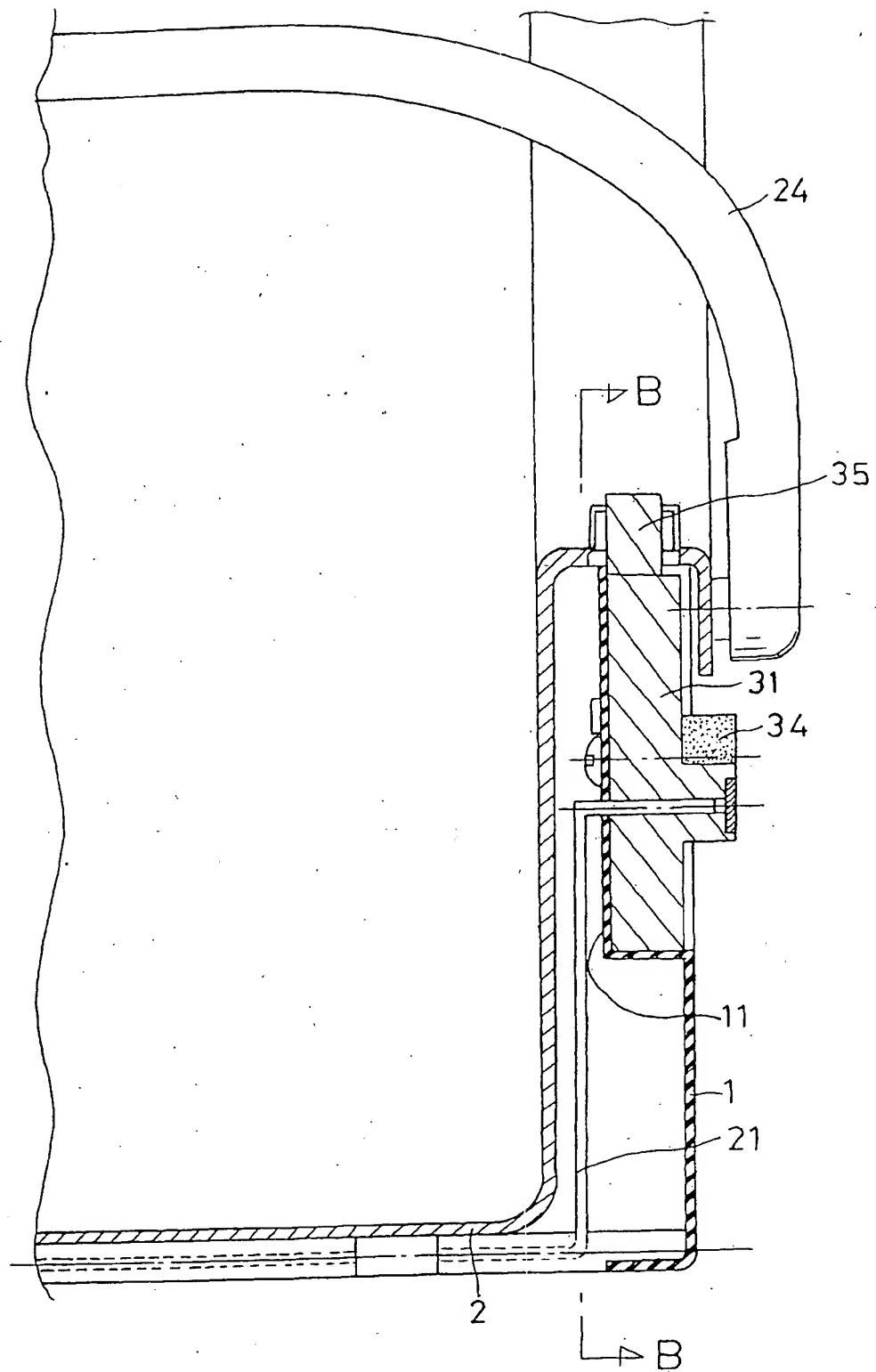
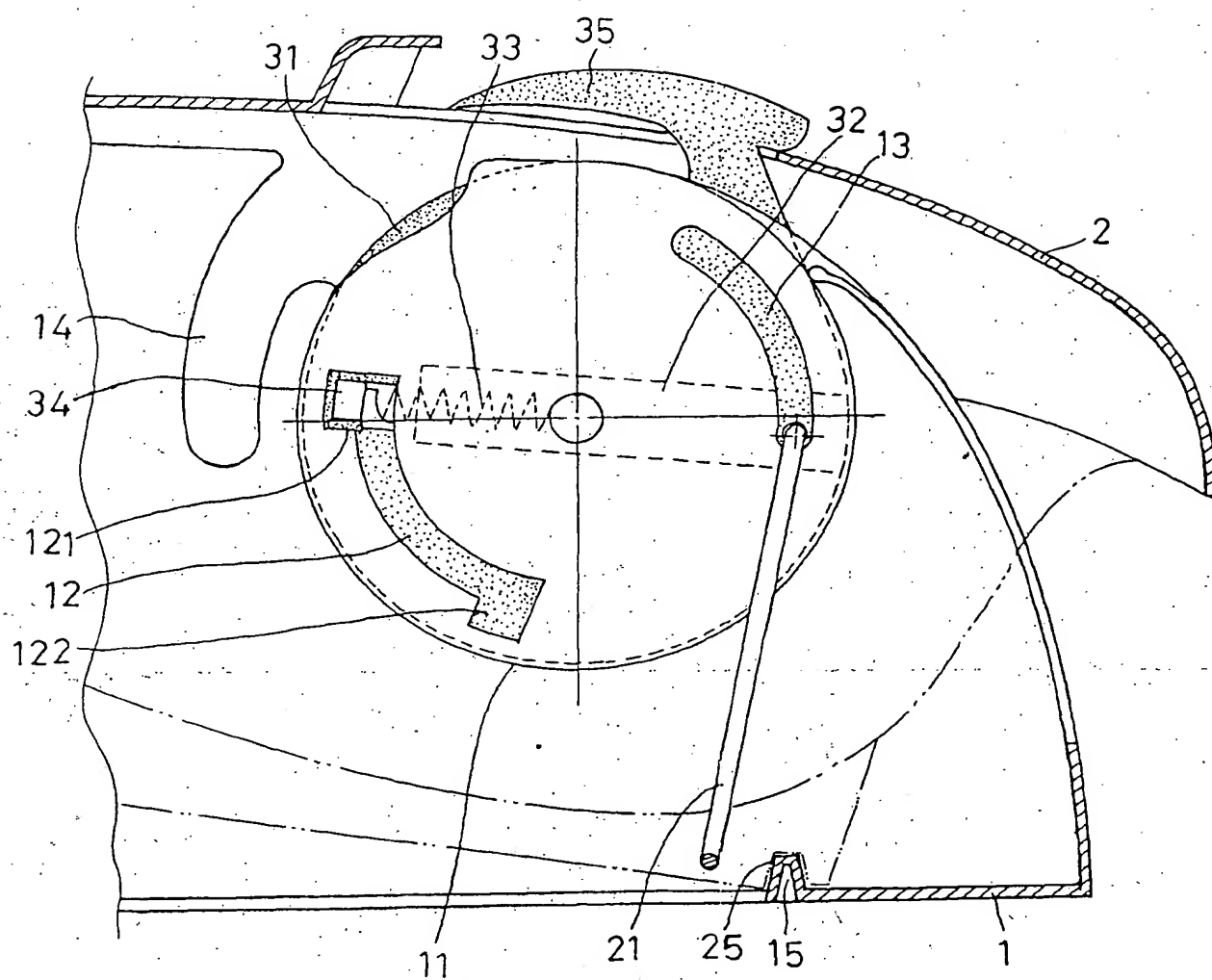


FIG. 4

DE 200 17 448 U1



F I G. 5

DE 200 17 448 U1

11.10.00

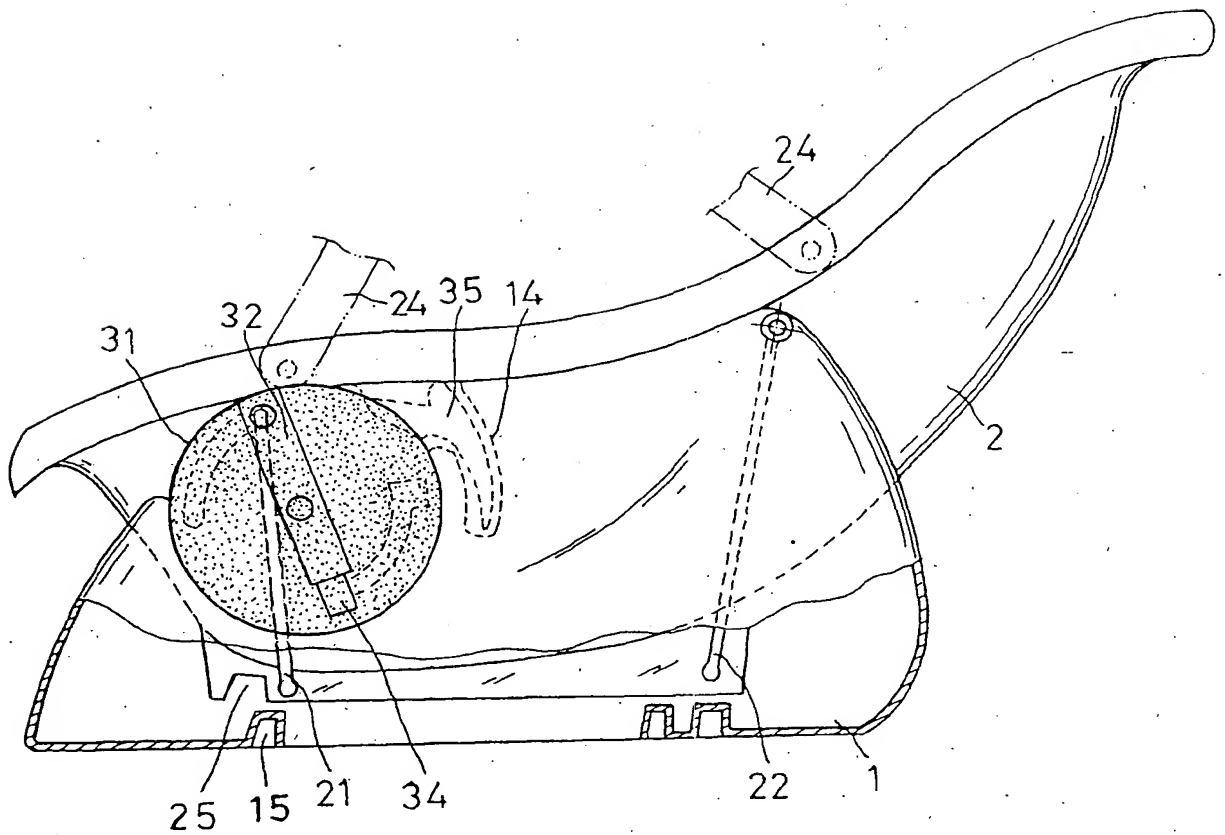


FIG. 6

DE 200 17 448 U1

11.10.00

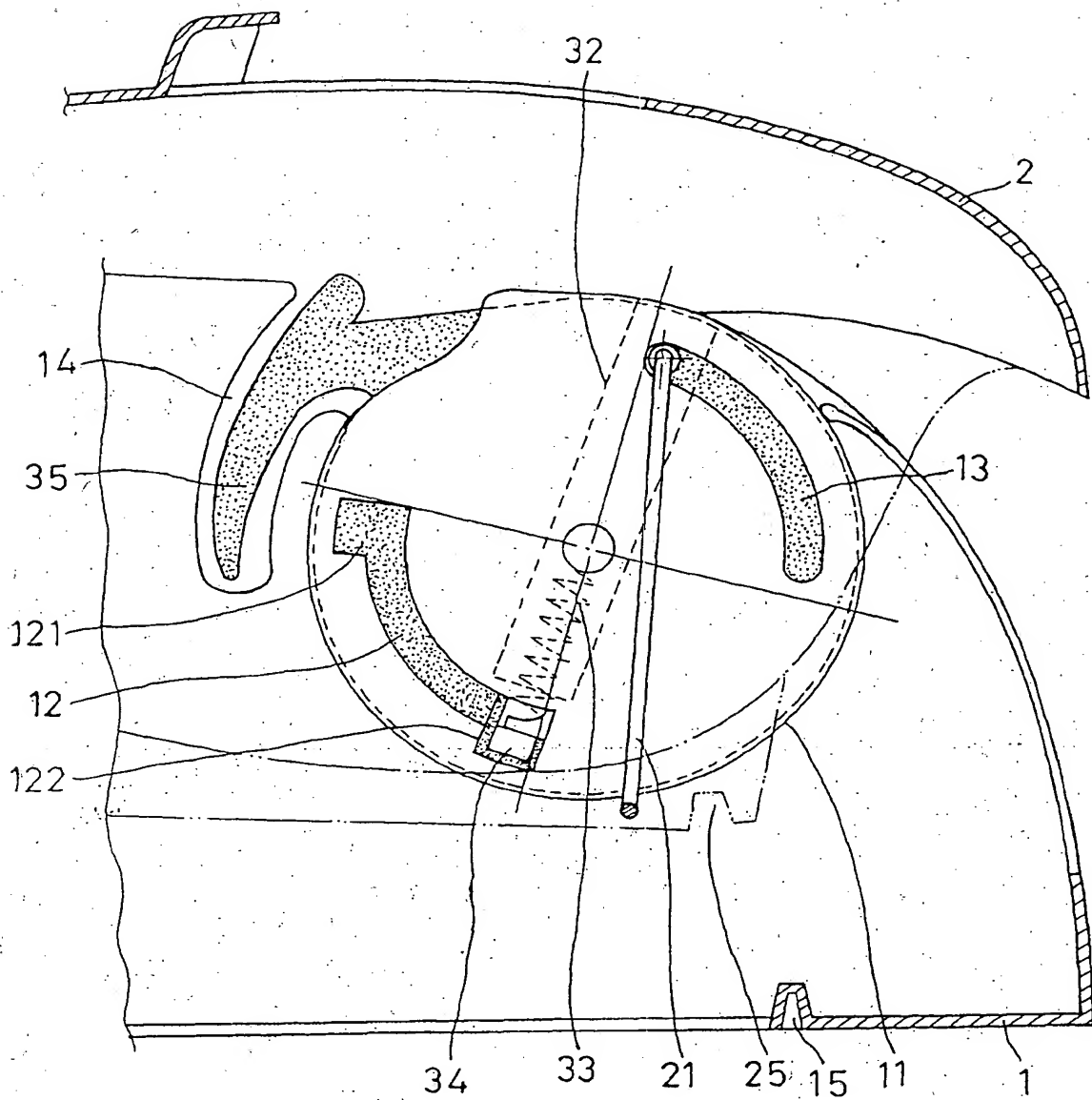


FIG. 7

DE 200 17 448 U1

11.10.00

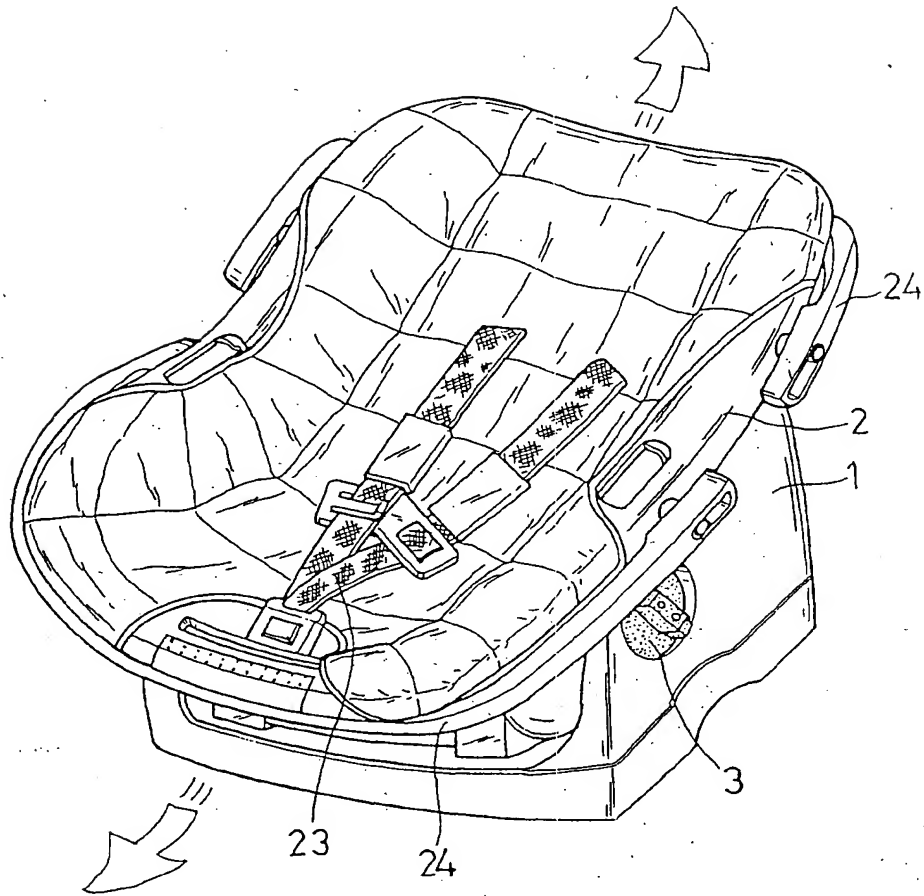


FIG. 8

DE 200 17 448 U1

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ **BLACK BORDERS**
- ☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☐ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☐ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- ☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☐ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☐ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☐ **OTHER:** _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.

THIS PAGE BLANK (USPTO)